Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Konzertiert hat er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er organisatorischer und künstlerischer Leiter des "Eutiner Konzertsommer" und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe "Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins". 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsame "Odysseus-Projekt" ein Stipendium der Lübecker Dr.-Günther-Schirm-Stiftung. 2007 erhielt er mit seinem ENSEMBLE musica floreat den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Martin von Hopffgarten, Violoncello, studierte bei K. Haesler (Hannover), Ulf Tischbirek (Lübeck) und M. Carneiro (Detmold). Meisterkurse in Italien, der Schweiz, Frankreich, Griechenland und Portugal bei Paul Torteher, Boris Pergamenschikow, Wolfgang Boettcher, Bernhard Greenhouse, Steven Isserlis, Gerhard Mantel, Friedrich-Jürgen Seliheim gaben dem Cellisten den letzten Schliff. 1994 legte er seine künstlerische Reifeprüfung ab. Es folgten Auftritte als Solist mit Orchester sowie Konzerte u.a. beim Schleswig-Holstein-Festival, Tätigkeiten bei den Stuttgarter Philharmonikern sowie als Solo-Cellist der Klassik-Philharmonie Hamburg. CD-Einspielung "The String Thing" und "Impressionen" sowie "Duo Sarasate". Seit 1997 gibt er zusammen mit dem Pianisten Clemens Kröger regelmäßig Konzerte und Meisterkurse in Mittel- und Südamerika.

Weitere Informationen:

Martin Karl-Wagner Bergstr.6 23701 Eutin Tel: 04521 - 74528

www.musicbuero.de

eMail: wagner@musicbuero.de

Die Landlust



Von Tänzen, Landluft und Kaffeeduft ein musikalischer Ausflug ins Grüne

Sopran - Martina Doehring * Flöte - Martin Karl-Wagner Violoncello - Martin von Hopffgarten * Cembalo - Andrea Paffrath

Martina Doehring studierte Gesang bei Prof. Ute Niss und Klavier bei Prof. Gotlinde Sudau an der Musikhochschule Lübeck. Siwe sang solistisch im Inund Ausland (Staatsoper Danzig - Internationales Festival für Neue Musik, Venedig - Festival für Alte Musik, Berlin - Internationales Musikfestival Litauen - Kristupo Vasaros Festival, Vilnius - Internationales Orgel-Musikfestival, Riga - Messiaen-Festival, Basel - Internationales Musikfestival Tallinn - Internationaler Orgelmusiksommer Helsinki - Internationales Orgel-Sommer-Festival Rom u.a.). Engagements als Solistin in Oratorien und Kirchenkonzerten führten sie in zahlreiche Kirchen (z. B. Dom zu Riga - St. Marien, Lübeck - Madonna del Orto, Tintoretto-Kirche, Venedig - Petruskirche, Basel - St. Nicolai, Tallinn - St. Thomas d'Aquin, Paris) und sie machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für deutsche und ausländische Sendeanstalten.

Andrea Paffrath wurde erhielt mit 8 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Mit 14 Jahren wurde sie außerdem im Orgelspiel unterrichtet. An der Lübecker Musikhochschule studierte sie Kirchenmusik und legte 1986 das B-Examen ab. Seit 1985 ist sie Kirchenmusikerin in der Tangstedter Kirchengemeinde, Kreis Stormarn. Einen Schwerpunkt bildet das Klavierspiel, außerdem die Begleitung verschiedener Künstler.

Programm

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Die Landlust - Kleine Kantate über Wald und Au, aus

Moralische Kantaten, III. Teil

Arie - In euch, ihr grünen Auen

Rezitativ - Hier schießt mein Blick durch die belaubten Gänge

Arie - Laßt hier Gesang und Saiten schallen

Georg Philipp Telemann
Lob des Weines aus vierundzwanzig Oden

Johann Heinrich Hesse Wider die Schwermuth aus Lieder zum unschuldigen Vergnügen (1757)

Reinhard Keiser (1674-1739) Ouvertüre der Oper *Der geliebte Adonis (1697)*

> Allesandro Scarlatti (1659-1725) Già il sole dal Gange

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

Tornami a vagheggiar Arie der Morgana aus der Oper Alcina (1735)

Pause

Ferdinand Kauer (1751-1831)

Ouvertüre

Ein Graf ritt aus ...

Kinder des Frühlings

Die Liebe muß zanken

aus dem Singspiel Das Donauweibchen

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Kaffeekantate BWV 211 (1734/35) Arie - Ei, wie schmeckt der Kaffee süße

Georg Philipp Telemann "Dänische" Kantate Arie - Ha-ha! wo will wi hüt noch danzen Rezitativ - Min truten Hans, unmoeglick kann ick di vertellen Arie - Wo is dat, ji Speelkrabaten, dat ju ju nich hören laten Rezitativ - Mi sünd de Föt so los Arie - Da danz wi hen!